

NWD Gruppe trauert um Volker Landes

Als geschäftsführender Gesellschafter prägte er die zukunftsorientierte Entwicklung des Unternehmens wesentlich.

Nach kurzer, schwerer Krankheit ist Volker Landes, geschäftsführender Gesellschafter der NWD Gruppe, am 29. September 2015 im Alter von 64 Jahren verstorben. Unter den Mitarbeitern hat die Nachricht große Betroffenheit und Trauer ausgelöst.

Volker Landes hat das ehemals traditionelle Dentaldepot Nordwest Dental GmbH & Co. KG inhaltlich und strategisch vollständig neu aufgestellt und zukunftsorientierte Vertriebs- und Dienstleistungsstrukturen geschaffen.

Die heutige NWD Gruppe prägte er persönlich und unternehmerisch und entwickelte sie zu einem der führenden Handels- und Dienstleistungsunternehmen der Dentalbranche weiter. Mit seinem analytischen Weitblick hat er Entwicklungen frühzeitig erkannt und das Unternehmen darauf ausgerichtet. „Ich war immer hochzufrieden damit, dieses Unternehmen zu entwickeln“, sagte er selbst über seine Tätigkeit.

Volker Landes war eine außergewöhnliche Persönlichkeit, die stets mit scharfem Verstand und absoluter Verlässlichkeit das Unternehmen authentisch und menschlich führte.



Bereits frühzeitig hatte Volker Landes begonnen, sein altersbedingtes Ausscheiden aus der Geschäftsführung vorzubereiten. Die Belange

der NWD Gruppe hat er vorausschauend so geregelt, dass die Fortschreibung seiner strategischen Entscheidungen sowie der reibungslose Fortgang der Geschäftstätigkeiten trotz seines plötzlichen, vorzeitigen Todes gesichert sind.

„Schnörkellos, ballverliebt, wetterfest und schlicht“ – so wie Herbert Grönemeyer das Ruhrgebiet und seine Menschen in seiner Hymne „Komm zur Ruhr“ beschreibt, so wollte Volker Landes immer sein, wie er häufig sagte. In seinem Sinne bittet die Familie statt freundlich zugedachter Blumen und Kränze um eine Spende an NIMA's e.V., Münster, einen gemeinnützigen und anerkannten Verein zur Ausbildungsförderung, der die Schul- und Weiterbildung von Kindern und Jugendlichen aus wirtschaftlich schwachen Familien sowie von Flüchtlingskindern fördert (IBAN: DE73 4035 1060 0073 6347 35, BIC: WELADED1STF, Stichwort: Volker Landes).

Bildung, Vielfalt und Integration waren Themen, denen sich Volker Landes stets verpflichtet gefühlt hat – so hatte er noch in diesem Jahr öffentlich den Leitsatz formuliert: „Eine Firma – eine Kultur.“

Wir trauern um unser langjähriges Präsidiumsmitglied

Volker Landes

In stillem Gedenken

Vorstand und Geschäftsführung

BVD Bundesverband Dentalhandel e. V.

BEAUTIFIL Flow Plus

Injizierbares Hybrid-Komposit



- Geeignet für alle Kavitätenklassen
- Einfache Anwendung und schnelle Politur
- Natürliche Ästhetik über wirksamen Chamäleon-Effekt
- Hohe Radiopazität
- Nachhaltige Fluoridfreisetzung

F00 – Zero Flow

Standfest mit außergewöhnlicher Modellierbarkeit zum mühelosen Formen der okklusalen Anatomie, Randleisten und komplizierter Oberflächen-details



F03 – Low Flow

Moderate Fließfähigkeit zur Restauration von Fissuren, gingivanahen Defekten und zum Auftragen als Baseline



Initiative für verantwortungsbewusstes Röntgen



Das bestmögliche Röntgenergebnis bei geringstmöglicher Belastung – das ist das ALARA-Prinzip: As Low As Reasonably Achievable. Dieser grundlegenden Leitlinie des Strahlenschutzes hat sich der finnische Dentalgerätehersteller Planmeca mit seiner Initiative „Pro geringe Strahlendosis“ verschrieben. Die Mit-

glieder der Initiative setzen für die bildgebende Diagnostik in der täglichen Praxis die neue Technologie des Ultra-Low-Dose-Protokolls (ULD) ein. „Die ULD-Protokolle erlauben das optimale Gleichgewicht aus Dosis und Bildqualität bei geringstmöglicher Belastung für den Patienten“, erläutert Priv.-Doz. Dr. Dirk Schulze, Referent der Fortbildungsreihe und Unterstützer der Initiative.

Den Durchbruch in Sachen Minimierung der Strahlendosis schaffte Planmeca 2013 mit Ultra-Low-Dose-Protokollen seiner ProMax®3D DVT-Geräte. Die effektive Patientendosis für eine solche ULD-Aufnahme beträgt je nach Field of View 11 µSv (komplette Kieferaufnahme) bis 18 µSv (ganzes Gesicht). „Die ersten Unterstüt-

zer der Initiative sind unsere Kunden. Sie setzen das ULD-Protokoll in der täglichen Arbeit ein und tragen somit zu einem verantwortungsbewussten Röntgenverhalten bei“, so Dieter Hochmuth, Geschäftsführer der Planmeca Vertriebs GmbH. Ziel der Initiative ist es, interessierte Zahnärzte, Implantologen und Kieferorthopäden über grundsätzliche Fragen zum Strahlenschutz aufzuklären sowie neue Forschungsergebnisse und Entwicklungen vorzustellen. Es sind Fortbildungsveranstaltungen zum Thema DVT und Reduktion der Strahlendosis geplant, ergänzt durch Materialien für die Patientenkommunikation.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 0521 560665-0 oder auf www.planmeca.de

1. Symposium „Analog goes Digital“



Der Boom von digitalen bildgebenden Systemen in der Zahnmedizin wirft vor allem zwei Fragen auf: Zum einen nach der Sinnhaftigkeit der Technologien für die eigene Praxis und zum anderen nach deren Bedienbarkeit. Antworten hierzu gibt das 1. Symposium „Analog goes Digital“, das am 4. und 5. März 2016 unter dem Motto „Von Anwendern für Anwender“ in Frankfurt am Main stattfindet.

Die Investition in digitales Röntgen bringt vom ersten Tag an viele Vorteile: Zeitersparnis, mehr Patientenkomfort, vereinfachte Arbeitsabläufe und vor allem eine verbesserte Diagnostik. Vom Intraoralscanner bis zum DVT-/3-D-System:

Die Lösungen sind vielfältig. „Doch nur, wenn wir die Technik optimal beherrschen, können wir alle Ressourcen ausschöpfen“, beschreibt Dr. Oliver Müller, Referent und Veranstalter des 1. Symposiums „Analog goes Digital“, das Kernthema dieser Fortbildung.

Das Symposium will den direkten Experten-Dialog und damit individuelle Antworten auf individuelle Fragen ermöglichen. Die zwölf Referenten beschäftigen sich seit vielen Jahren mit digitalen bildgebenden Verfahren und die praxisnahen Vorträge sind mit vielen Fallbeispielen gespickt. Carestream Dental unterstützt die Veranstaltung als Goldsponsor.

Jeder Teilnehmer kann am ersten Fortbildungstag drei von sechs Workshops zu den Themen Abrechnung, DVT-Bedienung, Diagnostik, DVT-Druck, Navigation, CAD/CAM und Vernetzung digitaler Geräte wählen. Die Teil-

nehmerzahl pro Workshop ist auf 12 bis 20 Personen begrenzt: Frühes Anmelden sichert also Plätze in den favorisierten Workshops. Der zweite Tag bietet neun spannende Vorträge. Die vielfältigen Themen verfolgen einen roten Faden: Die wirtschaftliche, diagnostisch und therapeutisch sinnvolle Integration digitaler bildgebender Systeme in die zahnmedizinische Praxis.

Die Kosten betragen 790€ zzgl. MwSt. pro Teilnehmer inkl. Übernachtung, Abendveranstaltung, Catering, Workshops und Kursunterlagen (bei Buchung bis 30.10.2015 nur 740€ zzgl. MwSt.). Die Teilnehmer erhalten 14 Fortbildungspunkte. Das Symposium ist auf maximal 100 Teilnehmer begrenzt.

Weitere ausführliche Informationen zur Veranstaltung und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie unter www.analoggoesdigital.de



NSK

CREATE IT.



MEHR SICHERHEIT, MEHR KAPAZITÄT.

iClave plus

STERILISATOR



NSK Europe GmbH

TEL.: +49 (0)6196 77606-0 FAX: +49 (0)6196 77606-29
E-MAIL: info@nsk-europe.de WEB: www.nsk-europe.de